

109-41183

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Číslo

Přílohy

109-41183

10 listů

-
Pr

10 listů

3.3.2009 Juv.

ST S

IV. - B - 75/41.
a,b.

St.S. IV B - 75 ^a/41.

Prag, den 12. September 1942.

1.) Vermerk:

Die Auflösung der Adels-Ressource ist inzwischen erfolgt.

2.) Z.d.A.

M



[Handwritten signature]

2

1. V e r m e r k :

Wegen der Auflösung der Adels-Ressource hat unlängst zwischen dem Herrn Staatssekretär und Oberdienstleiter Neuburg eine Besprechung stattgefunden. Neuburg wird eine Notiz über das Ergebnis der Besprechung vorlegen. In Erwartung des Einganges der Notiz

2. Wv. am 30.^{5.}4.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 30.4.42
30.5.42



3

6. Februar 1942.

St.S. IV B - 75a/41.

7. II. 1942
Ap

NSKK-Standartenführer Brase,

Prag.

Sehr geehrter Herr Brase

Sehr geehrter Parteigenosse Brase !

In Sachen Auflösung der Adels-Ressource vertritt der Herr Staatssekretär den Standpunkt, daß es zweckmäßig sei, das Vermögen der Ressource in den Stock des Vereins zur Pflege des deutschen Volkstums einzuweisen. Weiterhin steht der Herr Staatssekretär auf dem Standpunkt, daß die Räume der Ressource für die NSDAP zu Repräsentationszwecken nicht geeignet seien. In Prag wären geeignetere Objekte vorhanden, zu deren Ausstattung allerdings auf das Mobiliar der Ressource zurückgegriffen werden könne. Ich bitte um Ihre Stellungnahme und stehe, falls Sie es für notwendig halten, Ihnen und Reichsamtseleiter Pg. Schulte-Schomburg zu einer Besprechung zur Verfügung.



Heil Hitler!
Ihr

h

Oberregierungsrat.

2.) Wv. am 20. ^{3.} 1942 bei dem Unterzeichner.

Überbringt am 20. 2. 42
20. 2. 42

B d S III
2778 /41.

Prag, 31. Januar 1942.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 4. FEB. 1942

K.H. mit Anlagen

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

Prag.

Bedenken gegen die Einweisung des Vermögens der
Adels-Ressource in die NSDAP bestehen zwar nicht,
doch würde ich es für zweckmässiger halten, wenn
die Einweisung in den Vermögensstock des Vereins
zur Pflege des deutschen Volkstums durchgeführt
würde. Es handelt sich bei diesem Vermögen um
eine grosse Summe und es erscheint mir deshalb
zweckmässig, wenn solche Beträge in einem grösser-
en Rahmen volkspolitisch zum Einsatz gelangen.
Der Leiter der Parteiverbindungsstelle hat im
Rahmen des Vereins zur Pflege des deutschen Volks-
tums ohnehin die Möglichkeit, weitestgehende An-
sprüche der NSDAP zur Geltung zu bringen. Die
Einweisung des Vermögens in die NSDAP, auch mit
der Auflage, daß der Leiter der Parteiverbindungs-
stelle über das Vermögen verfügt, wird zu büro-
kratischen Auseinandersetzungen mit dem Reichs-
schatzmeister führen, die m.E. auf dem andern Wege
wegfallen, ohne daß die Interessen der Partei da-
durch geschädigt werden.

Die Benutzung der Räume des Klubs für Repräsen-
tationszwecke der Partei erscheint mir nicht ent-
sprechend. Die Räumlichkeiten sollen nicht so re-
präsentabel sein, daß sie für solche Zwecke ge-
eignet erscheinen. Wenn die NSDAP in Prag Reprä-
sentationsräume braucht, dann müssen auch der

5

Stellung der Partei entsprechende Räume bereitgestellt werden. Ich kann mir vorstellen, daß sich Räume in irgendeinem andern Palais der Stadt finden, zu deren Ausstattung man vielleicht das Mobiliar der Adels-Ressource verwenden könnte.

Heil Hitler!

W. Müller

St.S. IV B - 75/41.

Prag, den 25. November 1941.

6

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
u. des SD in Prag
7. XI. 1941
Hm 2448/41

27. XI 1941

B.d.S. 6894, 4/1

G.R. mit 3 Anlagen
W-Standartenführer Böhme,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur
Kenntnis übersandt.

Ich wäre für eine baldgefällige Stellungnahme zu Dank
verbunden, ob Ihrerseits Bedenken bestehen, das Vermö-
gen der Adels-Ressource in die NSDAP mit der Auflage
einzuweisen, dass der Leiter der Parteiverbindungsstelle
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren über das Ver-
mögen verfügt. Der Vorschlag, den Kreisleiter der NSDAP
Prag zum Verfügungsberechtigten über das Vermögen ein-
zusetzen, ist fallengelassen worden.

H e i l H i t l e r !



W-Obersturmbannführer.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Beauftragter für Organisationen

Prag II, den 15. Oktober 1941.
Fügenerplatz 5
Fernruf 535-19, 502-44

I/Org. I - Ma.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand
bei weiteren Schreiben anzugeben.

O. Gieß
F 157 E

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staats-
sekretärs beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
Oberregierungsrat Pg. Dr. G i e ß ,

P r a g .

Betrifft: Adels-Ressource.

Ihr Schreiben vom 7. Oktober 1941.

Sehr geehrter Parteigenosse Dr. G i e ß !

Das Vermögen der Adels-Ressource, Prag, setzte sich
am 15.5.1941, am Tage der von meiner Revisionsabtei-
lung vorgenommenen Prüfung wie folgt zusammen:

1.) Bargeld	RM	4.428.04
2.) Wertpapiere		56.518.50
3.) Forderungen		2.264.93
4.) Waren-Vorräte		1.632.80
5.) Inventar		10.662.60
Gesamtvermögen:	RM	75.506.87
		=====

Schulden waren keine vorhanden.

Die Kreisleitung der NSDAP., Prag, wünscht die Räume
des Klubs mit der Einrichtung für Repräsentationszwecke

./.

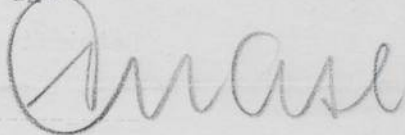
7a.

der Partei und deren Gliederungen zu übernehmen. Die Räume sind gemietet.

Ich würde vorschlagen, das Vermögen der Adels-Ressource dem Herrn Reichsschatzmeister der NSDAP. einzuweisen, mit der Auflage, der Kreisleitung der NSDAP., Prag, Räume und Inventar zur Verfügung zu stellen. Dem Fonds des zu gründenden Vereines zur Pflege des deutschen Volkstums fließen der größte Teil der flüssigen Mittel (Bargeld, Wertpapiere) in Form einer Einweisungsumlage zu.

Heil Hitler !

Ihr



(Ernst Brase)
NSKK-Standartenführer)



86327


7
11/8

Entwurf.

An den
Beauftragten für Organisationen,
Prag II.,
Fügenerplatz 5.

Betrifft: Prager Ressource .

Ich verfüge die sofortige Auflösung der oben genannten Organisation. Das Vermögen ist in die NSDAP einzuweisen mit der Auflage, dass der Leiter der Parteiverbindungsstelle über das Vermögen im Protektorate Böhmen und Mähren verfügt.



9

7. Oktober 1941.

B. P. 2. 1047

1941
X
1047

An
NSKK-Standartenführer Brase,
Prag.

Sehr geehrter Parteigenosse Brase!

Der Herr Staatssekretär wünscht, dass die Auflösung der Adels-Ressource in die Wege geleitet wird. Ich bitte zuvor um die Vorlage eines Vorschlages, nach welchen Gesichtspunkten Sie die Auflösung durchführen wollen. Die Entscheidung des Herrn Staatssekretärs auf den Vorschlag werde ich Ihnen sofort mitteilen.

Heil Hitler!

Ihr

Oberregierungsrat.

Vorgang anlegen

Handwritten signature/initials



St. G. 17 2-75 / 41

9a

2) G.R. mit 1 Anlage

W-Obersturmbannführer Böhme,
Prag,

zur Kenntnis übersandt.

8. X. 1941
B.d.S. 6507 Ki

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
u. des SD in Prag
9. X 1941
Bd S. B.Nr. 2448/1

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

W-Obersturmbannführer.

3) Alsdann Wv. am 20.10.1941 bei dem Unterzeichner.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

13.10.41

Büro des H. Stabschefs

mit Kenntnisnahme
hier vorgelegt

86325



W. Meurer

14/10/41

10

Auflösung der Adels-Ressource.

Wurding zur Leberhaltung
an G. Würding
D 6/10